

Gedächtnistraining mit alten Fotos

Bewohner im Burghof tauschen Erinnerungen aus / Aktion initiiert Heimpate Frank Schiwiek

Von Anneliese Klose

Schönebeck • Mit einer Mappe alter Fotos von Schönebeck unter dem Arm kam kürzlich Frank Schiwiek, der Heimpate des Hauses Elisabeth, in den Burghof. Es sollte eine besondere Art des Gedächtnistrainings werden. Die laminierten Fotos wanderten um die Kaffeetafel. Ehe man sich versah, waren die tollsten Erinnerungen wach. „Das ist doch das Café Jacob auf dem Marktplatz und die Straßenbahn nach Magdeburg.“ Charlotte Schünemann und Hanna Borchardt sind aktiv in punkto Wiedererkennung.

Der „Braune Hirsch“ in Grü-



Charlotte Schünemann (links) und Hanna Borchardt erzählen Helga Tanke (Mitte) ihre Erinnerungen zu den Fotos. Foto: Anneliese Klose

newalde oder das Kino in der Wilhelm-Hellge-Straße - alles weckte Erinnerungen an früher, die Zeit als sie Tanzen gingen oder das Kino besuchten. An den Salzstollen mit den Betten unter Tage konnten sich auch einige erinnern. Die Gespräche waren angeregt und Frank Schiwiek wurde um Bestätigung gebeten, manche Geschichte kannte aber auch er noch nicht.

Viele Plätze und Straßen sehen heute ganz anders aus. Deshalb soll es im Sommer eine Stadtrundfahrt für Bewohner des Hauses Elisabeth mit ihrem Heimpaten geben.